



Verband Berlin-Brandenburgischer
Wohnungsunternehmen e.V.

EUROPA: STÄDTE BEKÄMPFEN KLIMAWANDEL

30.01.2008 Fachinformation

Die EU-Kommission hat am 29. Januar mit dem Konvent der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister eine ehrgeizige Initiative zur Einbeziehung der Bürger in den Kampf gegen den Klimawandel gestartet. Vorausgegangen waren informelle Konsultationen mit fast 100 Städten. An der Eröffnung des Konvents nahmen von deutscher Seite Vertreter aus Berlin, Bonn, Heidelberg und München teil. Die Mitglieder des Konvents verpflichten sich, bei der Reduzierung ihrer CO₂-Emissionen durch Energieeffizienz und die Nutzung erneuerbarer Energien über die Ziele der EU hinauszugehen. EU-Energiekommissar Piebalgs sagte: "Das Lösungskonzept für die Herausforderung des Klimawandels kann nur ein ganzheitliches, integriertes, langfristiges und vor allem von der Beteiligung der Bürger getragenes sein. Ein derart komplexer Ansatz lässt sich am besten auf lokaler Ebene entwickeln. Darum müssen die Städte die Führungsrolle bei der Umsetzung von Maßnahmen für eine nachhaltige Energienutzung übernehmen und in ihren Anstrengungen unterstützt werden". Der Konvent wird eine ergebnisorientierte Initiative sein, in deren Mittelpunkt konkrete Projekte und messbare Ergebnisse stehen. Die teilnehmenden Städte und Regionen werden sich förmlich verpflichten, ihre CO₂-Emissionen bis 2020 durch Aktionspläne für nachhaltige Energie um mehr als 20 Prozent zu senken. Die Bürger werden in regelmäßigen Berichten, die von Dritten überwacht werden können, über die Fortschritte ihrer jeweiligen Städte unterrichtet werden. Die EU-Kommission wird die Verbreitung der besten Verfahren für nachhaltige Energienutzung unter den Städten und Regionen des Konvents durch einen besonderen Mechanismus ("Benchmarks für Exzellenz") unterstützen.

<https://bbu.de/beitraege/europa-staedte-bekaempfen-klimawandel>